

# Konoha Highschool

## Der alltägliche Teenager wahnsinn

Von oOkySpy

### Kapitel 4: Kapitel 4

Also, erstmal tut mir leid dass das nächste Kapi so lange auf sich warten lies. Wirklich zufrieden bin ich damit zwar nicht, aber ich hoffe es gefällt euch trotzdem, das nächste Kapitel wird dann auch wieder länger und ich gehe auf verschiedene Leute und Paars ein ;)

Aber genug geredet, viel spass beim Lesen \*kekse und Limo hinstell\*

\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*

Immer noch verharrten Sasuke und Sakura in der selben Pose, Sakura hatte ihre Arme und den Nacken von Sasuke geschlungen und versuchte so einen besseren halt zu erlangen. Plötzlich allerdings öffnete sich die Tür, blitzschnell fuhren die beiden Teenager auseinander und sahen beschämt zu Boden. Amüsiert trat Itachi in den Raum „Hab ich was verpasst, oder habt ihr was angestellt? Ihr seit ja so ruhig.“ Er grinste die beiden schief an, und war sichtlich über die Reaktion seines Bruders und dessen Klassenkameradin erheitert.

Als Itachi sich lachend ab wand und den Raum wieder verließ, war es Sakura die als erster das Wort ergriff „Gomen“ murmelte sie dann etwas unverständlich, Sasuke hatte sie allerdings gut vernommen und schüttelte leicht den Kopf „Nicht weiter schlimm...“ Sakura nickte dann nur schwach „Ich glaube, ich sollte jetzt nach Hause gehen“ Sasuke wand sich ihr zu, und Sakura dachte darin zu versinken //Stopp Sakura// ermahnte sie sich in Gedanken //Du magst ihn gar nicht, Fall nicht auf seine wunderbaren Augen, seinen tollen Körper, seine tollen Haare und seine starken Arm... HALT, WAS. DENKE. ICH. DA???.// Sie schüttelte energisch den Kopf und fing sich von Sasuke einen fragenden Blick ein „Ist irgendwas?“ Erneut schüttelte Sakura ihren Kopf „Nein nein, es ist nichts“ sie hob beschwichtigend die Hände und zwang sich ein lächeln auf „Ich sollte nun wirklich nach Hause, muss noch ein paar Sachen für die Schule vorbereiten und so... Du kennst das ja“ //Ich glaube ich klinge gerade ziemlich doof...// Ihre Stimme klang hektisch und sie gestikuliert schon die ganze Zeit mit den Armen, fragend blickte sie sich dann in Sasukes Zimmer um „Ist was?“ kam dann die frage des Uchias, Sakura blickte wieder in seine Richtung und schon wieder erfasste sie dieses seltsame Gefühl, wenn sie ihm in die Augen sag, allerdings konnte sie sich

einigermaßen normal verhalten „Ehm, weißt du wo meine Tasche ist?“ Nun sah Sasuke sich ebenfalls kurz um, und deutete dann auf das Bett. Das Rosa haarige Mädchen nickte schnell und lief an dem jungen Uchiha vorbei, schnappte sich ihre Tasche und ging zur Tür „Okay, ich mach mich mal auf den Weg... Ehm, wollen wir Morgen nach der Schule dann zu mir gehen?“ Sasuke nickte nur stumm und Sakura verschwand auf den Gang, sie drehte sich nochmals kurz zu ihm um „Okay, bis Morgen dann Sasuke“ Angesprochener hob nur kurz die Hand und schon war Sakura die Treppe runter und aus seinem Blickfeld verschwunden.

Unten angekommen lief sie noch schnell in die Küche, in welcher sie Itachi Stimme hören konnte „So ein Blödsinn Pain, ich glaube kaum das Konan so nachtragend ist“ Als Sakura die Küche betrat blieb sie im ersten Moment erschrocken stehen, da stand ein Mann. Seine Haare waren Orange und standen wie die von Naruto stachelig ab, seine Augen hatten eine leicht gräuliche Farbe. Das alles schien ja nicht sonderlich schlimm, aber sein Gesicht war von Piercings übersät, er erweckte einen schaurigen Eindruck. Itachi, welcher gerade Sakura bemerkte, wand sich dieser zu „Hallo Sakura, willst du schon gehen?“ Sakura wand den Blick allerdings nicht von Pain ab, allein ein stummes Nicken erhielt Itachi als Antwort. Der Uchiha folgte dem Blick des Mädchens und sah auch gleich, was sie so aus der Fassung brachte „Sakura, das ist Pain, naja, eigentlich heißt er Nagato, aber alle nennen ihn Pain“ Genannter nickte „sehr erfreut“ Sakura dachte, sie würde gleich umkippen, als dieser so höflich antwortete, das passte ja mal gar nicht zu seinem Aussehen, ihre Mutter hatte also recht, man sollte Menschen nicht nach ihrem äußerlichen bewerten.

Itachi schwieg eine weile, sprach dann allerdings weiter „Okay Sakura, wie sehen uns“ Sakura nickte erneut und hob kurz die Hand, dann war sie auch schon verschwunden //Sasuke scheint nur von verrückten umgeben, erst Naruto, jetzt dieser Pain, Nagato, oder wie auch immer...//

Als sie Zu hause ankam, lief sie direkt in ihr Zimmer und warf sich auf ihr Bett //was stellt dieser blöde Sasuke nur mit mir an?// Sie schloss ihre Augen, und sah Sasukes Gesicht, genervt stöhnte sie dann auf und drehte sich auf den Bauch, ihr Kissen drückte sie sich anschließend auf den Kopf, das war alles zum verrückt werden. Sakura wusste nicht wie oder warum, aber dieser Junge brachte es fertig, das jedes Mädchen sich in ihn verliebte, aber nicht mit ihr, nein, sie würde das nicht tun, nicht in so ein arroganten Kerl! //naja, er war ja eigentlich gar nicht sooo arrogant, aber NEIN! Ich. Werde. Mich. Nicht. In. Ihn. Verlieben! Und Punkt!// Der Abend brach langsam herein und nach einer schönen Dusche und dem Abendessen ließ Sakura sich müde in ihre Bett fallen, es war echt ein harter Tag gewesen, und die Situation mit Sasuke war seltsam gewesen, irgendwie, und sie wusste nicht im geringsten warum, hatte ihr diese Situation sogar gefallen. Das war doch alles absurd, Sasuke Uchiha ist ein arroganter Idiot von dem sie nichts wissen wollte. Man könnte ihn sogar mit einem Modetrend vergleichen, er war jetzt beliebt, weil er 16 war, aber auch er würde älter werden und jemand anderes würde seinen Platz einnehmen, was brachte es da also, ihm nach zu Laufen? In Gedanken versunken schlief Sakura letztlich ein.

Am nächsten Tag:

Unbarmherzig klingelte der Wecker und riss einen Blondem Jungen aus dem Schlaf, ein genervtes stöhnen war zu hören, ehe er seine Hand nahm und nach dem Wecker

tastete, anstatt ihn, wie jeder normale Mensch auch, aus zu machen, packte er ihn und pfefferte ihn gegen die nächste Wand, das klingeln wurde leiser und irgendwann war es gänzlich erloschen. Zufrieden mit sich selbst, kuschelte sich Naruto wieder in sein Kissen und schon kurz darauf war ein lautes Schnarchen zu vernehmen. Der blonde Chaot allerdings, hatte nicht mit seiner Mutter gerechnet, die nun wütend in sein Zimmer stapfte und ihm seine Decke weg riss „Naruto Uzumaki! Steh gefälligst auf und mach dich für die Schule fertig!“ angesprochener murmelte etwas unverständliches das etwa nach 'noch 5 Minuten Mama' klang. Auf der Stirn von Kushine pochte gefährlich eine Ader, sie packte Naruto an den Beinen und beförderte aus dem Bett „Ich. Sagte. SOFORT!“ Naruto rieb sich schmerzhaft seinen Kopf und sah in das Wut verzerrte Gesicht seiner Mutter, welche sich gerade ab wand und sein Zimmer verließ. Naruto stand auf und machte sich schließlich für diese nervige Schule fertig.

In einer Haus nicht weit weg, geschah etwas ähnliches, nur mit dem Unterschied, das die Rosa haarige sich nach Klingeln des Weckers aus dem Bett bewegte und Richtung Badezimmer wankte. Nach einer erfrischenden Dusche war Sakura hell wach und fertig angezogen. Unten wartete bereits ihre Mutter in der Küche mit einem leckeren Frühstück und begrüßte freundlich ihre Tochter „Guten Morgen mein Schatz, ich habe Frühstück vorbereitet“ lächelnd saß Sakura sich an den kleinen Esstisch und wartete voller Freude auf das köstliche Mahl, welches ihre Mutter gerade fertig machte.

Bei den Uchihas sah das ganze schon wieder ganz anders aus:

Aus, für Sasuke unerklärlichen Gründen, saß gesamt Akatsuki – so nannten sich die Freunde von seinem Bruder – am Esstisch, was sie da genau zu suchen hatten, war ihm auch nicht ganz klar. Alle plapperten wild durcheinander, und nannten ihn ständig 'klein Sasu' oder 'Sasulein' von Hidan wurde er 'Sasu-Chan' genannt und Itachi hielt es für nötig, ihm durch die Haare zu wuscheln.

Ein geschnappt kaute Sasuke auf einem Toast herum und beobachtete die seltsame Truppe die irgendwelchen Blödsinn labberte. Und aus einem seltsamen Grund, fiel es keinem auf, das Hidan Tobi mit Bananenscheiben bewarf. Er schien erwachsener als all diese Kerle zusammen, gut Sasori und Nagato, der sich immer Pain nannte, waren eine Ausnahme, aber der Rest? Schlimmer als Kleinkinder...

Und so machten sich Naruto, Sakura und Sasuke, und viele viele weitere Schüler auf zur Schule, was Heute noch auf sie warten würde, ahnte keiner, ob es eine gute Entscheidung war, ausgerechnet Heute in die Schule zu gehen?

\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*

Für alle die es nicht wissen, 'Gomen' ist ein Wort für 'tut mir Leid' oder 'Entschuldigung' ;) Aber ich hoffe ihr seid mit diesem Kapitel zufrieden, im nächsten Kapitel werde ich vor allem mehr auf unsere geliebten Akatsuki eingehen, und wenn ihr wissen wollt, was in der Schule auf unsere kleinen wartet, dann verpasst nicht das nächste Kap^^ Wer ENS möchte, bitte kurz bei mir melden^^